

Verlorene Seele

Von AliceWunderlich

Kapitel 14: Schuldzuweisungen

Tom guckt nervös zur Uhr rüber. "10:34 Uhr, mist, Sally ist bestimmt schon wach," denkt er und zieht sich nebenbei an. "Mum? Dad?, jemand da," ruft er, aber bekommt keine antwort. Schnell schlüpft er in seine Schuhe zieht sich eine Jacke über und ruft dann noch: "Ich bin jetzt weg, aber intressiert euch ja eh nicht." Die Tür wird mit einem ruck geschlossen. Der Weg in das Krankenhaus dauert 30 Minuten. Im Bus hört er Musik und zappelt hin und her. "Hoffentlich schläft sie noch," denkt er und schaut sich die vorbei ziehende Landschaft an.

Als er im Krankenhaus ankommt sieht er wieder dieses Mädchen. "Magersüchtig, hm, Micha meinte das," denkt sich Tom und geht dann lieber schnell zu Sally. Vor der Tür bleibt er stehen, von drinnen ist ein lachen zu vernehmen. "Ihr scheint es wieder besser zu gehen," denkt er und drückt die Türklinge runter. Sally sitzt auf dem Bett, immer noch lachend und Micha sitzt neben ihr und schaut Tom grinsend an. "Hallo kleiner bruder," sagt Micha und legt seine Hand auf Sally Bein. Diese hört sofort auf zu lachen und guckt Tom nun auch an, die Hand auf ihrem Beim total ignorierend. Tom muss ziemlich dumm aus der Wäsche geschaut haben, da beide wieder anfangen zu lachen. Langsam schließt Tom die Tür und setzt sich neben Sally auf einen Stuhl. Sie beugt sich zu ihm rüber und küsst ihn. "Ich liebe dich," flüstert sie ihm ins Ohr. Tom wird rot und küsst sie noch einmal. "HEy, nehmt euch ein Zimmer," sagt Micha und fängt an zu Lachen. "Ach, sei leise Michi, du bist ja bloß eifersüchtig," sagt Sally und grinst. Tom guckt die Beiden verdutzt an. "Was wird hier Gespielt," fragt er perplex und zieht mit der Frage alles blicke auf sich. "Wie meinst du das, schatz," fragt Sally und streichelt ihn über die Wange, was seinen ganzen Körper erstarren lässt. Sie hat kalte finger, aber trotzdem fühlen sie sich sehr gut an. "Ach, Micha, ich habe deine Flamme gesehen," sagt Tom nebenbei. Micha guckt ihn an und lächelt. "Ja und ich weiß in welchen Zimmer sie wohnt," sagt er und sein lächeln wird zu einem grinsen. "Dann besuch sie doch mal," sagt Tom und kichert. "Bist du doof, sie kennt mich nicht und ich sie nicht und dann soll ich einfach in ihr Zimmer platzen und sonst was sagen," fragt Micha und tippt sich selber gegen die Stirn. "So verrückt bin ich nun auch nicht," sagt er dann dazu. Sally nickt mit ihrem Kopf, worauf hin sie Kopfschmerzen bekommt. Sanft streicht sie sich über ihre Stirn. "Ist etwas," fragt Tom, weil er sieht, dass Sallys Herzschlag sich wieder verschnellert hat. Sie schüttelt leicht mit dem Kopf und legt sich zurück in ihre Kissen. Also, ich bin dann mal weg," sagt Micha, steht auf und geht zur Tür. "Viel glück," sagt Tom und dann ist Micha auch schon nicht mehr zu sehen. "Ich habe dich echt sehr vermisst," sagt Sally und lächelt schwach. "Entschuldige, ich musste noch etwas klären," sagt er und lächelt zurück. "Was denn," fragt sie ihn. Tom guckt ihr tief in die Augen. "Ich war bei deinem Vater, ich wollte

wissen ob er vielleicht wüsste wer das war, weil du dich ja anscheinend nicht erinnern kannst," sagt er. Sallys Herzschlag beschleunigt sich wieder. "B..bei meinem Va..vater," fragt sie und schluckt schwer. Tom nickt nur. Sally dreht ihren Kopf zur anderen Seite und fängt an zu weinen. Tom bemerkt das. "Es tut mir leid, aber ich wollte wissen wer das war, damit ich ihn mit vorknöpfen kann," sagt Tom. Sally guckt ihn nun an. "Mein vater," flüstert sie leise und om guckt sie an. "Was..was ist mit deinem Vater," fragt er und kann es sich schon fast denken. "Bitte, aber sag es niemanden, schwöre es," sagt Sally und presst ihre Lippen aufeinander. "Ich schwöre ich sage es niemanden," sagt Tom und hält ihr seine Hände hin, damit sie sieht, dass er nicht schummelt. "Mein vater hat mich so geschlagen," sagt sie und schlurchzt. Tom guckt sie mit aufgerissenen Augen an. "D..das ist doch jetzt nicht dein ernst, oder," fragt er. "Doch," sagt Sally und weint. Tom ballt sein Fäuste. "Dieser Mistkerl..der wird schon noch seine Rechnung dafür bekommen," flüstert er. "Was," fragt Sally und blinzelt ihre Tränen aus den Augen. "Nichts schatz, schlaf lieber, du siehst Müde aus," sagt Tom und streichelt ihr sehr sanft über den Kopf. Sally schließt ihre Augen. Schon nach ein paar Minuten ist sie total weg und eingeschlafen. Tom steht auf und tells sich an das Fenster. "So ein Mistkerl," flüstert er.